



Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie
Société suisse de Biologie de la Faune
Società svizzera di Biologia della Fauna

Jahresversammlung SGW / Assemblée annuelle SSBF 2021

24. Juni 2021, 15:15 – 16:20 Uhr, online Versammlung

Protokoll / procès verbal

59 Mitglieder gemäss Anmeldung anwesend

Entschuldigt: 5

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 20. August 2020 in Lyss Procès-verbal de l'assemblée annuelle du 20 août 2020 à Lyss

Die Präsidentin Nicole Imesch begrüsst alle zur SGW-Jahresversammlung 2021. Das Protokoll 2020 wurde allen Mitgliedern im Voraus verschickt, es wird einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht 2020 / Rapport annuel 2020

Die Lysser Wildtiertage mussten 2020 Infolge der Corona-Pandemie leider im letzten Moment abgesagt werden. Das Thema von 2020 «Wiederansiedlung: Notwendigkeit oder Aktivismus» wird an den SGW-Wildtiertagen 2022 wieder aufgenommen. Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder verschickt, es gibt keine Fragen dazu. Er wird einstimmig angenommen.

3. Projekte / Projets

- **Projekt Säugetier-Atlas / Projet atlas des mammifères**

Vieles wurde zum neuen Atlas der Säugetiere am heutigen SGW-Wildtiertag bereits gesagt. Roland Graf richtet einen grossen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass der neue Atlas so toll geworden ist.

Die Gesamtkosten belaufen sich bis anhin auf ca. CHF 1,188 Mio. Budgetiert ist ein Totalaufwand von rund CHF 1,242 Mio. Bis heute sind CHF 1,243 Mio. finanziert, es wird somit mit einer ausgeglichenen Rechnung gerechnet. Trotzdem steckt sehr viel Eigenleistung im Projekt und nicht alle Aufwendungen konnten finanziell entschädigt werden. Bis Ende Juli sollte die definitive Schlussabrechnung fertig sein.

Das Medienecho zum Atlas mit diversen Beiträgen in Radio, Fernsehen und Zeitungen war enorm. Daraus resultierte der erste Platz auf der Sachbuch-Bestsellerliste bereits in der ersten Woche! Nach 2 Wochen war die erste deutsche Auflage ausverkauft!

- **Aus- und Weiterbildung Tierschutz bei der Arbeit mit Wildtieren
Formation de base et formation continue en matière de protection des animaux lors de travaux avec des animaux sauvages**

Die SGW bietet neu die Ausbildung für Wildtierfänge an. Damit konnte ein Meilenstein gelegt werden. Der erste Teil davon, das Basismodul, konnte im April mit 50 Teilnehmern durchgeführt werden.

Für die Wahlmodule gibt es 5 Artengruppen: Fische & Dekapoden, Amphibien & Reptilien, Fledermäuse, Kleinsäuger sowie Mittelgrosse und grosse Säuger. Die Wahlmodule für Kleinsäuger und Mittelgrosse Säuger werden diesen Herbst zum ersten Mal durchgeführt. Die Ausbildung Wildtierfänge 2 (WTK 2) für Projektleitende wird 2022 zum ersten Mal durchgeführt. Der WTK 2 wird momentan durch das FIWI ausgearbeitet, im Auftrag der SGW. Die Kosten des Basismoduls belaufen sich auf CHF 100.00, Wahlmodule auf CHF 200.00 / Kurstag. Total kostet die Ausbildung also etwa CHF 1'000.00 pro Person. Studierende erhalten eine Ermässigung. Vielen Dank an alle, die sich beim Aufbau dieser Kurse engagiert haben.

- **Arbeitsgruppen: Kleinsäuger und Wildhuftiere / Groupes de travail: Micromammifères et ongulés**

Die Arbeitsgruppe Wildhuftiere wurde vor 2 Jahren ins Leben gerufen. Sie ist offen für alle Fachpersonen. Das erste gemeinsam erarbeitete Produkt ist ein Leitfaden zum Monitoring von Wildhuftieren. Die Publikation folgt im 2. Halbjahr 2021. Herzlichen Dank an alle für das Engagement und die freiwillige Arbeit!

Die AG Kleinsäuger umfasst 40 Mitglieder, die Kerngruppe konnte durch Adrian Dietrich und Sarah Hummel verstärkt werden. Anfangs September wird das 1. Wahlmodul im Rahmen des WTK 1 durchgeführt. Es wird einen theoretischen und einen praktischen Teil beinhalten und mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen. Im August findet das deutsche Säugercamp im Bisisthal SZ statt. Thema werden Feldmethoden zur Erfassung der Verbreitung von Kleinsäugetieren sein.

Faune concept und SWILD sind dabei, ein Konzept für ein schweizweites Kleinsäugermonitoring im Auftrag des BAFU zu erarbeiten. Die Ziele des BAFU sind ein funktionelles Monitoring, das Schliessen von Lücken mittels Vernetzung und Strukturen und die Biodiversitätsförderung in Siedlungsgebieten. Ein entsprechender Vertrag mit dem BAFU soll für die Jahre ab 2024 erstellt werden.

Nach dem Atlas ist vor dem Atlas: Ziel ist der Aufbau eines langfristigen Kleinsäugermonitorings mit Hilfe von Citizen Science, zusätzlich zum geplanten systematischen Monitoring. Gewisse Arten, z.B. der Igel, sollen als Kommunikationsträger zur Bevölkerung dienen. Damit können mehr Leute für unsere Kleinsäuger sensibilisiert und viele wertvolle Daten generiert werden. Wenn möglich, soll auch dieses Modul in den zukünftigen Vertrag mit dem BAFU integriert werden. Falls dies nicht erwünscht ist, wäre die Finanzierung über den Monitoringauftrag des CSCF eine weitere Möglichkeit. Eine längerfristige Finanzierung wird aber somit erst ab 2024 möglich sein.

Als Überbrückungslösung stellt die AG Kleinsäuger der Jahresversammlung einen Antrag für die Fortführung der Analyse von genetischen Proben sowie für die Ausarbeitung eines Citizen-Science-Konzepts für die Jahre 2021-2023. Es wird ein Kostenantrag über Total CHF 17'900.00 für drei Jahre gestellt. Im Traktandum «Budget 2021» wird darüber abgestimmt.

- **CAS "Säugetiere – Artenkenntnis, Ökologie und Management"**
CAS "Biologie, identification et gestion des mammifères"

Der deutsche CAS ist mittlerweile in der sechsten Durchführung. Herausforderung dieses Kurses war vor allem, einen Weg mit den Corona-Vorgaben zu finden. Die Gruppengrösse wurde dazu auf unter 15 Teilnehmer reduziert.

In der Westschweiz wurde kein CAS durchgeführt. Ein Problem ist unter anderem, genügend Referenten für den Kurs zu finden. An der Retraite des Vorstands diesen Frühling wurde jedoch entschieden, einen neuen Anlauf zu nehmen, einen CAS Säugetiere auch in der Romandie anzubieten.

- **Stellungnahmen / Prises de position**

Der Vorstand steht nach wie vor hinter seinen letztjährigen Stellungnahmen zum JSG und der JSV, ebenso zum Entscheid keine Parole herauszugeben und sich nicht aktiv in die politische Diskussion einzubringen. Die Präsidentin betont nochmals, dass die SGW eine Fach- und nicht eine politisch agierende Organisation ist.

- **SGW-Wildtiertage / Journées de la faune SSBF**

Nach dem Rückzug des BAFU aus der Mitorganisation und finanziellen Unterstützung der Lysser Wildtiertage mussten diese neu überdacht werden. Der SGW Vorstand ist zum Entscheid gekommen, den neu «SGW-Wildtiertage» genannten Anlass künftig alternierend in Lyss und einem anderen Ort in der Schweiz durchzuführen. In Lyss sollen die beiden Tage Vorträge sowie Workshops beinhalten, im darauffolgenden Jahr sollen sie irgendwo in der Schweiz mit Vorträgen und einer Exkursion stattfinden. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass der Austausch untereinander auch in Zukunft gepflegt werden kann und ein zweitägiger Anlass ist somit gesetzt.

4. Rechnung und Rechnungsprüfungsbericht 2020, Budget 2021

Comptes et vérification des comptes 2020, budget 2021

Nicole Imesch präsentiert die Jahresrechnung 2020. Sie hat dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Vereinsvermögens der SGW gelegt. Zwischen 2003-2013 ist es kontinuierlich gestiegen, seit dann ist der Betrag auf rund CHF 60'000.00 zurückgegangen (dies wegen den Kosten des Atlasprojekts). Dieses Vermögen sollte aber reichen und lässt dem Verein die Möglichkeit, Geld für Projekte zu sprechen.

Die Erfolgsrechnung hat mit einem Minus von CHF 2'005.25 besser abgeschlossen als budgetiert. Dies aufgrund von nicht benötigten Geldern. Paul Speck, welcher die Review gemacht hat, empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Das Budget 2021 weist eine neue Position für Aufwand und Ertrag der WTK-Kurse auf. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Ergebnis aus diesen Kursen. Der SGW Vorstand empfiehlt, den Antrag der AG Kleinsäuger über die weiter oben erwähnten CHF 17'900.00 anzunehmen. Budget und Antrag werden einstimmig angenommen.

5. Arbeit Vorstand

Travail du comité

Aufgrund der Massnahmen rund um das Corona-Virus konnte sich der Vorstand der SGW 2020 nur virtuell treffen. Ende Mai 2021 war es dann wieder möglich, eine Retraite abzuhalten.

Nicole dankt allen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

6. Mitglieder: Mutationen, Volunteering, Nachwuchsförderung

Membres : mutations, volontariat, soutien à la relève

14 Personen beantragten im letzten Jahr eine SGW-Mitgliedschaft. 13 Mitglieder sind aus verschiedenen Gründen ausgetreten, neu hat die Gesellschaft 444 Mitglieder.

Nicole Imesch weist darauf hin, dass der SGW Geld für die Nachwuchsförderung zur Verfügung steht und Studenten mit einem Beitrag von CHF 500.00 bei der Teilnahme an einer Tagung unterstützt werden können.

7. Anträge Mitglieder / Demandes des membres

Es gibt keine Anträge von Mitgliedern.

8. Varia: Freie Äusserungen / Divers : Propositions individuelles

Es werden keine freien Äusserungen gewünscht.

Die Präsidentin schliesst die virtuelle Versammlung um 16.20 Uhr und erwähnt, dass es in Neuchâtel, Bern und Zürich einen Apéro gibt, bei welchem man sich in kleineren Gruppen treffen und austauschen kann.

Die nächste Jahresversammlung findet am 10./11. Juni 2022 anlässlich der SGW-Wildtiertage im BZW in Lyss statt.

Zürich, im Juli 2021

Für das Protokoll: Patrik Zolliker